



Dr. phil. Manfred Bayer,

Universitätsprofessor (C 4) i.R. an der Universität Duisburg-Essen, Fakultät I für Allgemeine Didaktik, Interkulturelle Pädagogik und Migrationsforschung

Professor für Interkulturelle Kommunikation und Pädagogik an der Universität Danzig / Uniwersytet Gdanski

VITA

- 1932 geboren in Berlin als Sohn des Bibliothekars Dr. phil Karl-Theodor Bayer und seiner Frau Alice Bayer.
- 1939 - 1942 Besuch der Volksschule in Berlin.
- 1942 -1948 Evakuierung aus Berlin in verschiedene Orte in polnischen, tschechischen und südostdeutschen Gebieten ohne regelmäßigen Schulbesuch.
- 1949 -1953 Besuch des Frankfurter Goethe-Gymnasiums bis zum Abitur.
- 1953 -1955 Anschließend Berufsausbildung zum Bankkaufmann.
- 1955 -1961 Studium der Fächer Deutsche und Englische Philologie, Pädagogik, Philosophie und Sozialwissenschaften an den Universitäten Frankfurt am Main, Marburg und London (als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes).
- 1962 -1964 Ablegung des ersten und zweiten Staatsexamens für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt am Main.
- 1964 - 1970 Lehrer an Gymnasien und am Hessen-Kolleg in Frankfurt am Main.
- 1968 - 1970 Teilweise Abordnung an das deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt a. M. für ein erziehungswissenschaftliches Zweitstudium.
- 1971 - 1975 Übernahme von Forschungsaufgaben (als Projektleiter) im Bereich Allgemeiner und Vergleichender Erziehungswissenschaft im DIPF; Durchführung empirischer und vergleichender Untersuchungen in der Bundesrepublik, in Ländern der Europäischen Gemeinschaft und der Dritten Welt.
- 1975 Promotion zum Doktor der Philosophie im Fach Erziehungswissenschaft der Universität Frankfurt am Main mit einer Dissertation über "Lehrerausbildung und pädagogische Kompetenz".
- 1976-1978 Berufung an das Zentrum für Lehrerausbildung der Universität Gießen zur Leitung des Referats "Koordination der Lehramtsstudiengänge". In Kooperation mit dem DIPF werden hier vergleichende Untersuchungen über polytechnische Bildungskonzeptionen und deren Auswirkungen auf die Lehrerausbildung in ausgewählten Ländern durchgeführt (Habitationsprojekt).
- 1978 -1982 Berufungen als Professor an die Pädagogische Hochschule Westfalen-Lippe und an die Universitäten Bielefeld und Duisburg.
- Seit 1972 Forschungsaufenthalte und Kurzzeit-Dozenturen an Hochschulen/Universitäten in Großbritannien, Indonesien, Irland, Russland, USA sowie im Rahmen der "Bildungsforschung mit der Dritten Welt" (DGFE-Kommission).
- Seit 1982 Vorsitzender bzw. Vorstandsmitglied der Kommission "Schulpädagogik/Lehrerausbildung" in der deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft; aktives Mitglied internationaler Organisationen zur Förderung von Migranten, von Gemeinwesenprojekten, von arbeitslosen Jugendlichen, der AHD, der ATEE, der GPPF, etc..
- Seit 1983 Leiter von regionalen Förder- und Forschungsvorhaben im Rhein-Ruhr-Gebiet, z.B. zur "Eingliederung ausländischer Kinder und Jugendlicher"; zur "Gemeinwesenorientierten Bildungs- und Sozialarbeit mit Schülern" beim Übergang in den Beruf; zur "Eingliederung von Aussiedlern" etc..
- Seit 1988 Mitbegründer und Vorstandmitglied des "Instituts für Sozial- und

	Kulturforschung e.V.", Duisburg, von dem viele zeitlich und regional begrenzte Projekte durchgeführt und wissenschaftlich begleitet werden.
1989 bis 1992	Wahl und Wiederwahl in das Amt des Dekans im Fachbereich 2 der Duisburger Universität (Erziehungswissenschaft/Psychologie)
1991-1994	Senats-Beauftragter der Universität Potsdam für Lehrerbildung während der Implementierung des "Potsdamer Modells" in allen Lehramtstudiengängen des Landes Brandenburg im Rahmen der Förderung der Beziehungen mit Hochschulen auf dem Gebiet der neuen Bundesländer.
Seit Beginn der 90er Jahre	<p>Leitungs- und Managementfunktionen in weiteren Forschungsprojekten: „EVA: Eingliederung von Aussiedlern in das schulische, berufliche und soziokulturelle System der BRD“</p> <p>3 selbständige Projektbereiche Dauer: 2 Jahre sowie ein Folgeprojekt mit 2 weiteren Jahren Förderung durch BMI und Landesmittel: "Wissenschaftliche Begleitung und Kooperation bei Eingliederungsmaßnahmen von Zuwanderern" in NRW (WIBKE). Beide Projekte wurden in Kooperation zwischen dem ISK e.V. und der Gerhard-Mercator-Universität GH Duisburg durchgeführt.</p>
seit 1991	als Professor für Interkulturelle Pädagogik: Aufnahme von partnerschaftlichen Beziehungen zu russischen Universitäten (u.a. in Barnaul und Saratow, auch in Uljanowsk), die im Rahmen von Zuwendungen des DAAD für "Ostpartnerschaften" gefördert werden; die Kooperation mit polnischen Universitäten (u.a. mit der Universität Danzig mit DAAD-Förderung) besteht bereits seit 1988.
seit 1996	
1996-1997	Fortsetzung dieser Tätigkeiten als Europabeauftragter des Fachbereichs 2
1997-1999	Fortsetzung dieser Tätigkeiten als Rektoratsbeauftragter für mittel-/osteuropäische Hochschulkooperation
Seit 1998	Verhandlungen mit Erziehungs- und Sozialwissenschaftlern der Universität Danzig und der Karls-Universität Prag über Austausch- und Fördermaßnahmen in Verbindung mit dem Aufbau von Schulpartnerschaften, an denen Schul- und Sozialpädagogen im Rahmen von gemeinwesenorientierter und interkultureller Bildungsarbeit mitwirken.
1999/2000	Einladung der Universität Danzig, Pädagogisches Institut, zunächst als Gastprofessor mit Förderung durch die J.G. Herder-Stiftungsinitiative
	Seit 2002 Berufung zum Professor für Interkulturelle Kommunikation und Pädagogik an der Universität Danzig
seit 2001	Gründung und Leitung der Forschungsgruppe Migration und Interkulturelle Kommunikation (mikom) im Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. (RISP) an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (heute: Universität Duisburg-Essen)
2001-2002	Theaterpädagogische Workshops an Schulen und Jugendzentren der Stadt Duisburg zur pädagogischen Intervention bei Phänomenen von Gewalt und Alltagsrassismus. Durchführung wissenschaftlicher Begleitung und Evaluation in Kooperation mit der RAA Duisburg und der Fakultät 1 der Universität Duisburg.
Aktuell	<p>Leitung und wissenschaftliche Begleitung laufender Forschungsprojekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. EU-Projekt: Students as Journeymen between Communities of Higher Education and Work (Journeymen) 2. Xenos-Projekt: Interkulturelle Qualifizierung (IQ) - Interkulturelle Beratung und Qualifizierung von Multiplikatoren der beruflichen Bildung in Duisburg durch den Aufbau eines mobilen Beratungsteams 3. Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungssituation von jungen Migrantinnen und Migranten für den Öffentlichen Dienst der Stadt Duisburg (VBÖ/ ab Januar 2004) <p>Planung und Durchführung von Interkulturellen Brückenstudien: Jährlich stattfindende interkulturelle Begegnungsseminare und Auslandspraktika mit polnischen und deutschen Studenten im Rhein-Ruhrgebiet und im Raum Danzig (Beginn im Studienjahr 2001/2002)</p>

